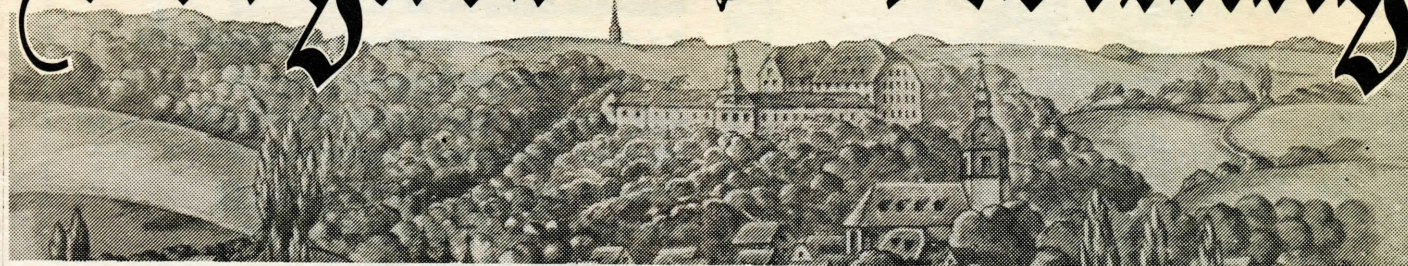


Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 4

Freitag, den 25. Juni 1993

Nummer 13

150 JAHRE **Freiwillige Feuerwehr** **Berga/Elster**



Festtage vom 30. Juli 93 bis 1. August 1993

150 Jahre FFW Berga



Altes Spritzenhaus bei Hochwürden

Angefangen vor 53.400 Tagen,
 begann in Berga ein großes Klagen,
 Ein Feuer suchte Berga heim;
 es war einfach ungemein.
 Viele Menschen wurden obdachlos;
 es war für alle ein schlimmes Los.
 Zum Löschen hatte man nichts mehr;
 es gab auch noch keine Feuerwehr.
 Verpflichtet war man schon - warum auch nicht,
 doch was half das - Technik gab es noch nicht.
 Mit Herz und Seele war man dabei,
 das eigene Leben war einerlei.
 Es wurde gerettet, was zu retten war;
 dies war allen Helfern klar.
 Die Jahre gingen dahin mit viel Hitze,
 endlich kam die neue Spritze.
 Durch sechs Kameraden in Schwung gebracht,
 heute wird darüber gelacht.
 Später kam für uns der k 30;
 er war wirklich sehr fleißig.
 Stationiert bei ehemals Hochwürden,
 damals gab es noch keine Hürden.
 Die Jahre vergingen, es brannte mehr;
 ein neues Gerätehaus mußte her.

Es wurde gebaut fast im Zentrum der Stadt,
 manchmal hatten wir es satt.
 Bei diesem Bau, trotz allem Hin und Her,
 wir blieben bei der Feuerwehr.
 Zwischendurch bekamen wir den LF8-StA
 mit vielen Schläuchen - wunderbar.
 Trotzdem gab es eine Ehrung auch,
 man dankte uns für »wenig Schlauch«.
 Da wir wenig Schaden gemacht
 und immer an die Bürger gedacht.
 Endlich wurden auch die Behörden munter
 und schickten uns einen TLF 16 runter.
 Dieser paßte gerade in die Garage rein;
 wir hatten gut gebaut nach oben, wie fein.
 Jetzt hatten wir Technik en gros, bloß
 was ist mit dem Schlauchboot los?
 Löcher kann man nicht erkennen, in diesem Alter,
 doch jeder Gummi wird rissig, so gut auch gefüllt er.
 Eine Lösung dafür findet keiner -
 doch jetzt kam endlich einer,
 der brachte uns einen Mercedes LF 16 - wunderbar,
 bloß wohin, Garagen, die sind leider rar.
 Technik, die wir haben ist eine Macht,
 doch ohne Mannschaft eine leere Kraft.
 Manches könnten wir viel schneller retten,
 wenn wir noch mehr Kameraden hätten.
 Jeder Feuerwehrmann riskiert Kopf und Kragen,
 das soll jemand anders mal freiwillig wagen.
 Auch wir bezahlen Vereinsbeitrag,
 was für uns Ehrenamtliche nicht zu teuer,
 warum schimpft man über die Feuerschutzsteuer?
 Dieses Geld bringt Spreizer und viel mehr,
 alles Mittel, damit helfen kann die Feuerwehr.
 Wir helfen wo wir können,
 doch so schnell kann man manchmal gar nicht rennen,
 ob Ölspur, Baumstumpf oder Waldbrand,
 wer kann, kommt ganz schnell angerannt.
 Wir retten, helfen, schützen wo wir können,
 kann man das auch von anderen nennen.
 Bei allem Eifer sind wir nicht so vermessen
 und wollen auch unsere Senioren nicht vergessen.
 Durch sie wurde aufgebaut in schwieriger Zeit,
 was wir auch heut noch zu erfüllen sind bereit.
 Sie halten immer noch zur Stange,
 darum ist den Jungen manchmal gar nicht bange.
 Ihr Mut und ihre Erfahrung
 ist für uns Junge eine gesunde Paarung.
 Wir setzen alles um nach gutem Brauch und danken allen
 mit einem dreifachen

Gut Schlauch - Gut Schlauch - Gut Schlauch

**Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung
erscheint am 9. Juli 1993.**

**Redaktionsschluß ist Donnerstag, 1. Juli 1993
bis 12.00 Uhr im Rathaus.**

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur 34. Stadtverordnetenversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit lade ich Sie zur 34. Stadtverordnetenversammlung

**am Dienstag, dem 29. Juni 1993, um 19.00 Uhr
in das Klubhaus Berga**

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- Top 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung und der Beschlußfähigkeit
- Top 2 Beschlußfassung zu Protokollen der Stadtverordnetenversammlung
- Top 3 Gebietsänderungsvertrag mit den Gemeinden Clodra und Wolfersdorf
hier: Beschlußfassung
- Top 4 Stellplatzsatzung der Stadt Berga/E.
hier: Diskussion und Beschlußfassung
- Top 5 Haushaltsplan 1993
hier: Beschlußfassung über die gegenseitige Deckungsfähigkeit nach § 18 Abs. 1 Gem. HV
- Top 6 Über- und außerplanmäßige Ausgaben
hier: Beschlußfassung
- Top 7 Modernisierung von Wohnungen
hier: Heizungseinbau August-Bebel-Str. 8a/8b
- Top 8 Abschluß eines Beratungsvertrages für Rechtsfragen
hier: Beschlußfassung
- Top 9 Antrag der FFW Berga auf Bereitstellung finanzieller Mittel
hier: Beschlußfassung
- Top 10 Benutzungsordnung Bibliothek
hier: Beschlußfassung
- Top 11 Bericht des Bürgermeisters
- Top 12 Grundstücksangelegenheiten

Der Top 12 findet unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Schubert
Stadtverordnetenvorsteher

Informationen aus dem Rathaus

Information der Wohnungsverwaltung

Dr. Klötzner & Mühlmann

**Immobilien GmbH Greiz an alle Mieter kommunaler
Wohnungen zur Betriebskostenabrechnung**

Mit Vertragsabschluß zur Übernahme der Verwaltung kommunaler Wohnungen der Stadt Berga sind wir ebenfalls beauftragt worden, rückwirkend die Betriebskostenabrechnung für den Zeitraum 1.10.1991 bis 30.9.1992 durchzuführen.

Betriebskosten, auch als »zweite Miete« bezeichnet, sind die Kosten, die dem Eigentümer durch das Eigentum am Grundstück oder durch bestimmungsmäßigen Gebrauch der Gebäude und des Grundstücks laufend entstehen, außer wenn sie üblicherweise unmittelbar vom Mieter getragen werden.

Über die entsprechend der Anlage zu § 1 Abs. 5 der Betriebskostenumlageverordnung vom 17. Juni 1991 festgelegten Betriebskosten wurde jeder Mieter bereits informiert. Auf dieser Grundlage wurden durch den Mieter in der Regel angemessene monatliche Vorauszahlungsbeträge mit dem Mietzins entrichtet. Über diese Vorauszahlung ist mindestens jährlich einmal abzurechnen.

Bei der benannten Abrechnung bilden die von der Stadtverwaltung Berga uns übergebenen Aufstellungslisten der Rechnungslegungen für Betriebskosten die Grundlage der Abrechnung.

In den nächsten Tagen geht Ihnen die von der Wohnungsverwaltung erarbeitete Betriebskostenabrechnung bis einschließlich 31.12.1992 zu. Die dort ausgewiesenen Rückzahlungen an die Mieter erfolgen durch die Wohnungsverwaltung spätestens innerhalb von 4 Wochen nach Bekanntgabe der Abrechnung. Eventuell offenstehende Beträge sind ebenfalls innerhalb 4 Wochen auf das bekannte Hauskonto zu zahlen.

Zugleich mit der Übersendung der Betriebskostenabrechnung zum 31.12.1992 geht Ihnen auch eine Erklärung zur Betriebskostenvorauszahlung ab 1.7.1993 zu. In ihr sind die gestiegenen Kosten insbesondere bei der Wasserversorgung und Entwässerung sowie Elektroenergie berücksichtigt.

Entsprechend der mit Sorgfalt vorgenommenen Kalkulation und unter Berücksichtigung der Angemessenheit der neuen Vorauszahlung wird in der Erklärung der neue Vorauszahlungsbetrag mitgeteilt. Der Betrag ist für Sie unter der Spalte »Wirtschaftsplan« - Ihr Anteil - nachvollziehbar.

Bei entstehenden Rückfragen wenden Sie sich bitte an unser Bergaer Büro. Eine Einsicht in die Abrechnungsunterlagen kann nach vorheriger Terminabsprache in unserem Bergaer Büro erfolgen.

Georg Rentrup in Berga



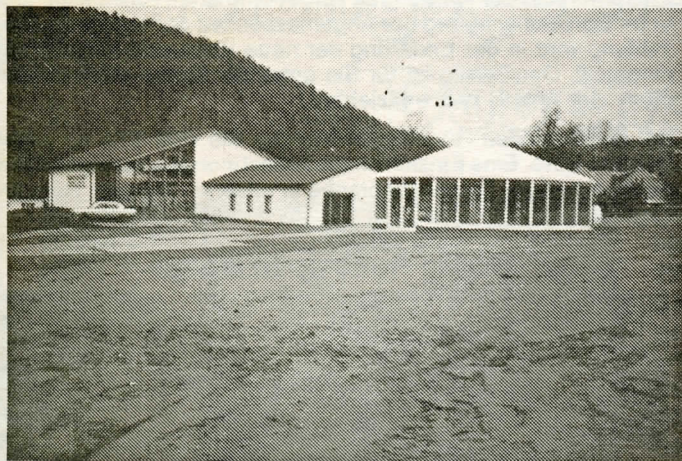
Am 8. Juni 1993 gegen 16.00 Uhr traf der Rollstuhlfahrer Georg Rentrup in Berga vor dem Rathaus ein. Der für die Aktion Sorgenkind durch Deutschland fahrende Westfale wurde durch den Bürgermeister, Herrn Jonas, herzlich begrüßt. Dieser überreichte ihm eine Spende zugunsten der »Aktion Sorgenkind«.

Im Gewerbegebiet gehts weiter

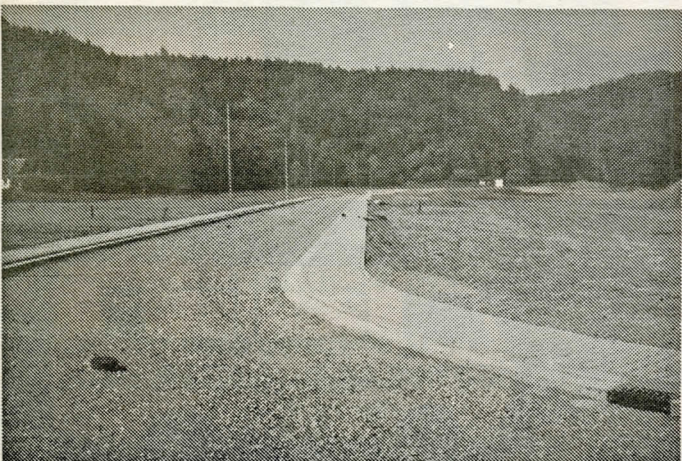


Der achte Betrieb hat inzwischen seine Tätigkeit aufgenommen und strebt zügig der Fertigstellung entgegen.

Damit sind insgesamt 1/3 der gesamten Fläche im Gewerbegebiet baulich genutzt.



Für weitere Investoren sind bereits Bauanträge gestellt, so kann davon ausgegangen werden, daß in diesem Jahr noch weitere Bauten entstehen.



Das Gewerbegebiet vor einem Jahr

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

am 11.6. Frau Margarete Walter
am 13.6. Frau Magdalene Maetze
am 13.6. Frau Klara Müller
am 14.6. Herrn Paul Arndt
am 14.6. Frau Maria Kühnel

zum 73. Geb.
zum 73. Geb.
zum 72. Geb.
zum 80. Geb.
zum 79. Geb.

am 15.6. Frau Annemarie Wolf
am 18.6. Herrn Kurt Kleeberg
am 21.6. Frau Käthe Hofmann
am 22.6. Frau Elisabeth Bergner
am 23.6. Frau Marianne Kögler
am 24.6. Herrn Rudolf Sobe
am 24.6. Frau Thea Fink
am 26.6. Frau Elisabeth Peter
am 26.6. Herrn Kurt Lippold
am 29.6. Herrn Rudolf Hesse

zum 76. Geb.
zum 81. Geb.
zum 73. Geb.
zum 81. Geb.
zum 73. Geb.
zum 70. Geb.
zum 73. Geb.
zum 81. Geb.
zum 81. Geb.
zum 79. Geb.
zum 72. Geb.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Juni/Juli 1993

Sa.	26.6.	Dr. Brosig
So.	27.6.	Dr. Brosig
Mo.	28.6.	Dr. Brosig
Di.	29.6.	Dr. Frenzel
Mi.	30.6.	Dr. Frenzel
Do.	1.7.	Dr. Brosig
Fr.	2.7.	Dr. Frenzel
Sa.	3.7.	Dr. Frenzel
So.	4.7.	Dr. Frenzel
Mo.	5.7.	Dr. Brosig
Di.	6.7.	Dr. Frenzel
Mi.	7.7.	Dr. Brosig
Do.	8.7.	Dr. Brosig
Fr.	9.7.	Dr. Brosig

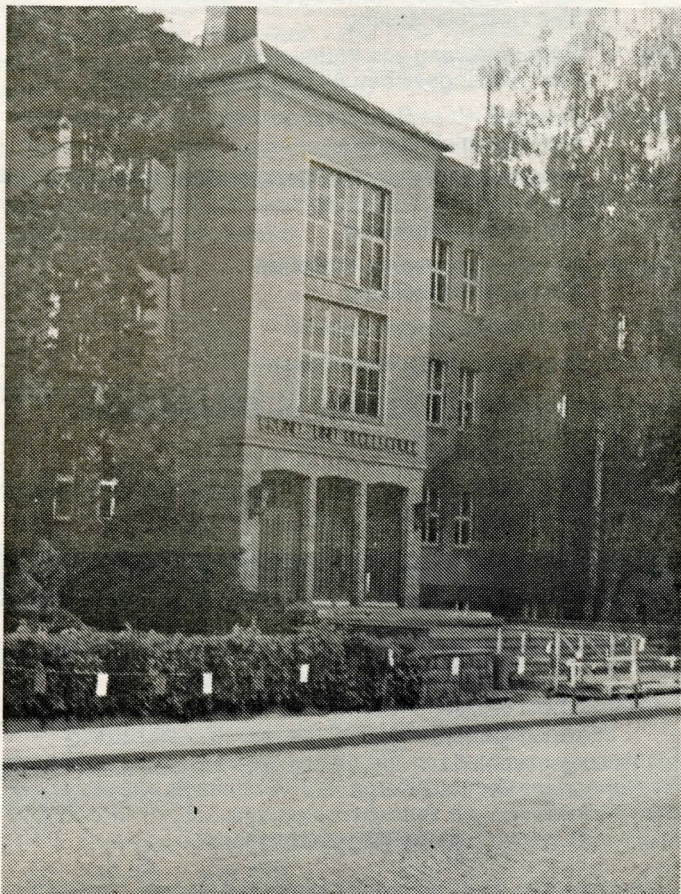
Praxis Dr. Frenzel, Bahnhofstr. 20, Tel. 796

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Platz der DSF 1, Tel. 5647,
Puschkinstraße 20, Tel. 5640

Schulnachrichten

Regelschule Bergen

Thüringer Schulgesetz ab Schuljahr 1993/94



Mit dem heutigen Beitrag möchten wir die Informationen für die Eltern über den Inhalt und Aufbau der Thüringer Regelschulen fortsetzen.

Am 31. Juli 1993 tritt die Vorläufige Thüringer Regelschulordnung außer Kraft, und an ihre Stelle tritt das Thüringer Schulgesetz. In der Präambel zu diesem Gesetz wird der gemeinsame Auftrag für die Thüringer Schulen festgelegt. Dort heißt es unter anderem, »Der Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule in Thüringen leitet sich ab von den grundlegenden Werten, wie sie im Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Landes Thüringen niedergelegt sind.... Wesentliche Ziele der Schule sind die Vermittlung von Wissen und Kenntnissen, die Erziehung zu Toleranz, Aufgeschlossenheit für Kultur und Wissenschaft sowie die Achtung vor den religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen anderer.«

Die Regelschule selbst umfaßt die Klassen 5 bis 10. In den Klassen 5 und 6 werden alle Schüler gemeinsam unterrichtet. Am Ende der 6. Klasse soll die Schullaufbahnpflichtung jeden Schüler auf die für ihn geeignete Schulentwicklung vorbereiten; ausschlaggebend dafür sind vor allem die Noten in Deutsch, Mathematik und in der 1. Fremdsprache.

Ab Klasse 7 gibt es unterschiedliche Kursangebote. Kurs I orientiert am Ende der Klasse 9 auf den Hauptschulabschluß oder nach einer entsprechenden Prüfung auf den Qualifizierenden Hauptschulabschluß. Profilbestimmendes Fach in diesem Kurs ist vor allem Wirtschaft und Technik; der Besuch dieses Hauptkurses soll die Schüler besonders auf das Erlernen handwerklich-praktischer Berufe vorbereiten, was auch durch jährliche Praktika von jeweils 1 bis 2 Wochen bei verschiedenen Unternehmen in Berga unterstützt werden soll.

Der Kurs II führt am Ende der Klasse 10 nach erfolgreicher Realabschlußprüfung zum Sekundarabschluß. Profilbestimmende Fächer sind hier die 2. Fremdsprache (als Fremdsprachen können wir in Berga Englisch, Russisch und Französisch anbieten) oder Kurse in Naturwissenschaften (Biologie, Physik, Chemie) sowie Wirtschaft/Recht und Sozialkunde.

Die Kurse I und II möchten wir an der Regelschule Berga im kommenden Schuljahr in den Klassenstufen 7 und 8 integrativ und in Klassenstufe 9 als selbständige Klasse führen. Ein Wechsel von Kurs I in Kurs II ist bei entsprechenden Leistungen bis einschließlich Klasse 8 möglich. In beiden Kursen werden den Schülern neben Pflichtfächern auch Wahlpflicht- und Kursfächer angeboten.

Nach dem Sekundarabschluß ist für die Schüler der Besuch einer Berufsschule, einer Berufsfachschule, einer Fachoberschule, einer Fachschule, des beruflichen Gymnasiums oder nach einem Abschlußjahr des Gymnasiums möglich. In das Gymnasium, das zum Abitur führt, können die Schüler direkt nach den Klassen 4, 5 oder 6 wechseln. Dafür sind entsprechende Leistungen, eine Empfehlung der Klassenkonferenz oder eine Aufnahmeprüfung Voraussetzung. Erstmals wird im Schuljahr 1993/94 zunächst in den Klassen 5 und 6 den Schülern das weltliche Fach Ethik oder Religion zur Wahl angeboten; die Entscheidung über den Besuch treffen die Eltern der jeweiligen Schüler.

Bei entsprechendem Interesse möchten wir den Schülern im kommenden Schuljahr verstärkt den Besuch von Arbeitsgemeinschaften auf sportlichem und künstlerisch-musischem Gebiet ermöglichen, um eine Lücke im Freizeitbereich zu schließen.

Erwähnenswert für einen geordneten Ablauf des Schuljahres 93/94 ist sicher auch, daß den Schülern auf Wunsch sämtliche Lehrbücher kostenlos zur Verfügung gestellt werden können. Umfangreiche Gelder stehen dafür vom Land zur Verfügung. Es sind also insgesamt günstige Voraussetzungen für einen reibungslosen Ablauf des nächsten Schuljahres gegeben.

Wir bitten Sie - verehrte Eltern - im Interesse Ihrer Kinder um eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Schule. Lehrer und Schulleitung werden Ihnen dabei jederzeit zu allen Problemen in Aussprachen zur Verfügung stehen; spezielle Probleme können in den Klassenelternabenden zu Beginn eines jeden Halbjahres besprochen werden, in jeder Klasse wird jeweils für ein Schuljahr sowohl ein Schüler als auch ein Elternsprecher gewählt.

Veranstaltungskalender

Veranstaltungsplan Juli

- | | |
|------------|---------------------------------------|
| 2.7. | Stadtmeisterschaften Kegeln |
| 3.7. | Sportlerball |
| 3.7. | Sommerfest des Rassegeflügelvereins |
| 10.7. | Gartenfest »Eichleite« |
| 10.7. | Internationales Jugendfußballturnier |
| 11.7. | Frühschoppen Gartenanlage »Eichleite« |
| 31.7. | Familienangeln mit Gästen |
| 30.7.-1.8. | 150 Jahre FFW Berga |

Vereine und Verbände

Großkaliber Schützenverein Berga/E e. V.

Interessenten gesucht

Unser Verein wurde am 5.12.1992 gegründet. Wir fördern das sportliche Schießen sowie einen organisierten Trainings- und Wettkampfbetrieb, entsprechend unserer Satzung, in der Schießsportanlage Winterleite Berga/E.

Interessenten melden sich bitte im Blumengeschäft Vogel in Berga/E., Schloßstraße 11.

VdK - Ortsvorstand Berga

Kaffeenachmittag

Am Montag, dem 28. Juni 93, laden wir alle Mitglieder und Freunde ganz herzlich zum Kaffeenachmittag mit leichter Musik ein.

Wir treffen uns um 15.00 Uhr in der Gaststätte »Schöne Aussicht«.

Es erwartet Sie: Kaffee und Kuchen, Unterhaltung, unsere Glückskäfer-Lotterie, Roster!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Wanderverein Berga

93. Deutscher Wandertag



Am 12. Juni fand in Naila der 93. Deutsche Wandertag statt. Auch wir als kleiner Verein nahmen mit 16 Wanderfreunden daran teil.

Das Motto lautete: »Wandern - grenzenlos!«

Nach einem kleinen Rundgang nahmen wir am Festakt in der Frankenhalle teil.

Der Höhepunkt des Tages war für uns der Festumzug mit über 20.000 Wanderfreunden und über 20 Musikkapellen.

Durch die Straßen Nailas schlängelte sich der Umzug der Wanderfreunde, die Wanderstab, Rucksack und Schnürstiefel oder auch den Filzhut ihr eigen nennen.

Applaus und »Frisch auf« wurden immer wieder gerufen!

Nach vielen persönlichen Erlebnissen fuhren wir am späten Nachmittag wieder zurück nach Berga.

Gartenanl. »Eichleite« e. V. Berga

Gartenfest

Aus Anlaß unseres 80jährigen Bestehens unserer Anlage findet am Sonnabend, dem 10.7.93, ab 14.00 Uhr, unser Gartenfest statt. Am Sonntag, dem 11.7.93 ab 9.00 Uhr beginnt der Frühschoppen mit Preisskat.

Für Unterhaltung, Speisen, Getränke sowie Kaffee und Kuchen und Tombola ist gesorgt.

Wir hoffen auf Ihren Besuch!

FSV Berga

Ergebnisse

II. Pokalrunde erreicht

LSV Altkirchen - FSV Berga 2:4 (0:1)

FSV: Klose: Gabriel, Hofmann, Wetzl, T. Seiler, Weißig, Rehnig, Fischer (60. Wunsch), Urban, Fülle, Krügel.

Torfolge: 0:1 (38.) Rehnig, 1:1 (57.), Thonfeld, 1:2 (82.) Urban, 1:3 (84.) Krügel, 2:3 (86.) Erich, 2:4 (89.) Urban.

Der FSV Berga meisterte mit einem etwas glücklichen 4:2 Auswärtssieg über den Bezirksklassenabsteiger LSV Altkirchen die erste Pokalhürde 1993/94. Allerdings lief bei den Bergaern spielerisch nicht viel zusammen. Zu wenig Laufarbeit, mangelnde Präzision im Zuspiel und Abschluß dominierten. Zum Glück für die Gäste sündigten die Altkirchner in der Chancenverwertung und vergaben selbst die besten Tormöglichkeiten kläglich.

Nachdem die Platzbesitzer in der ersten Halbzeit einige hochkarätige Chancen ausließen, fiel kurz vor Halbzeit das überraschende 0:1. Krügel flankte von links und Routinier Uwe Rehnig zirkelte das Leder genau in das linke obere Eck, die beste Aktion der Bergaer in der ersten Halbzeit.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit drängten die Gastgeber vehement auf den Ausgleich. Aber es dauerte bis zur 57. Minute, ehe der agile Thonfeld einen weiten Paß im Rücken der weit aufgerückten FSV-Abwehr erlief, allein vor Klose die Übersicht behielt und den hoch verdienten Ausgleich erzielte. Danach besaßen beide Teams Gelegenheit zum Führungstor. Die wohl beste hatte der nach seiner Langzeitverletzung erstmals wieder mitwirkende Tom Weißig, aber 10 Meter freistehend vor dem Tor lobte er den Ball über das Gehäuse.

Stehend KO in den letzten 20 Minuten die Gastgeber. Die Treffer fielen wie reife Früchte. Urban schloß ein Solo mit einem Flachschuß zur 2:1-Führung ab. Drei Minuten später erzielte Goalgetter Frank Krügel sein obligatorisches Tor - die Entscheidung. Der Anschlußtreffer zum 2:3 konnte die ausgepumpten Gastgeber nicht mehr mobilisieren. Urban nutzte einen Abwehrfehler zum 4:2 Endstand. Ein glücklicher Saisonabschluß und erfolgreicher Auftakt für die neue Serie.

Senioren

FSV - Gera-Liebschwitz 1:1 (1:0)

Torschütze: Simon

Nachwuchs

FSV - FSV Ronneburg 3:6 (C-Junioren)

FSV - Elstertal Silbitz-Krossen 5:0 (4:0) (D-Junioren)

Tore für FSV: Russe und Lenk 2, Hille.

Lok Altenburg I - FSV 4:2 (E-Junioren)

Lok Altenburg II - FSV 0:4 (E-Junioren)

Vorschau

Die Bergaer Fußballer tragen am 26. Juni ihre traditionellen Stadtmeisterschaften in diesem Jahr erstmals um den Michael-Kieslinger-Gedächtnispokal aus. Vergangenes Jahr gewann das Stüwe-Team Post. Anstoß 13.30 Uhr.

Speis und Trank sind für jeder Art von Durst und Magen vorhanden.

Bergaer Fußballer des Jahres

Erstmals wird in diesem Jahr der »Bergaer Fußballer des Jahres« gesucht.

Die Vorauswahl fand im Rahmen des Saisonabschlusses der I. Mannschaft ab. Folgende Spieler erhielten die meisten Stimmen: Frank Krügel, Lutz Klose, Uwe Rehnig, Axel Bunk.

Bergaer Fußballanhänger können im Rahmen der Stadtmeisterschaften mit ihrer Stimme entscheiden, wer von diesen vier Spielern »Bergaer Fußballer des Jahres 1993« wird.

Die Auszeichnung findet im Rahmen des Sportlerballes statt.

Weitere Spiele:

2. Juli 1993:

FSV - Gera-Röpsen (Sen.) 18:30

10. Juli:

D-Juniorenturnier

Saisonbilanz des FSV Berga/E.

Dritter Platz belegt

Dritter Platz belegt. Mannschaft des Jahres im Kreis Geiz vor dem renommierten FC Greiz. Szenenapplaus und Zuschauerovationen für die FSV-Kicker - die Mannen um Mannschaftskapitän Thomas Seiler können auf eine äußerst erfolgreiche Saison zurückblicken.

Auch wenn ganz heiße Fans lange Zeit über den Aufstieg meditierten, realistisch betrachtet verlief die Serie 92/93 für den FSV Berga fast optimal.

Mit erreichten 34:18 Punkten und 62:47 Toren verbesserten sich die Bergaer im Vergleich zum Vorjahr um 3 Plätze und 6 Pluspunkte (91/92: 26:24, 43:38). Allerdings lieferten die FSV-Kicker zwei völlig unterschiedliche Halbserien. Den 21:5 Punkten und 39:22 Toren ließen die FSVer 13:13 und 24:25 Tore folgen. In der Rückrunde wogten die Bergaer Angriffswellen nicht mehr ganz so hoch, war manchmal sogar Ebbe angesagt. Ganze 9 Treffer bejubelte Berga zu Hause in der 2. Halbserie, eher eine magere Bilanz. Aber das 3:3 in Gera-Zwötzen, als die Geraer Vorstädter erst in der Schlußminute ausglich, entschädigte. Wie auch die erfolgreiche Aufholjagd nach 0:2 Pausenrückstand bei der Greizer Landesligareserve, als Uwe Rehnig mit seinem Flachschuß zum 3:2 Sieg in der Schlußminute die Bergaer laut jubeln ließ und die Greizer zeimlich bedeppte Gesichter machten.

Zunächst allerdings rutschten die Hartung-Schützlinge zum Rückrundenstart gehörig aus. Nach der unerwarteten 0:1-Heimniederlage gegen die durchgereichten Blauweißen aus Gera unter irregulären Platzbedingungen folgte der befürchtete Doppelpunktverlust auf dem berühmt-berüchtigten Schlackeplatz in Langenberg (0:2). Ein 1:1-Remis bei der Oberligareserve in Zeulenroda bedeuteten nach drei Begegnungen 1:5 Punkte und 1:4 Tore. Dann drehte der FSV den Spieß um. Nach Siegen über Greiz II und Münchenbernsdorf und dem Unentschieden in Zwötzen bilanzierte er 5:1 Punkte und 9:5 Tore. Die wohl Bergaer Grenzen aufdeckende 1:4-Heimniederlage gegen den Aufsteiger VfB Gera leitete ein kontinuierliches Auf und Ab ein, in der sich bis auf das 3:3 gegen Eurotrink Langenberg Sieg und Niederlage abwechselten.

Als eine wesentliche Ursache für die positive Bilanz sieht FSV-Übungsleiter den hervorragenden Auftakt mit 10:0 Punkten an. Er brachte der Mannschaft einen unheimlichen Motivationschub und Selbstbewußtsein, von dem lange gezehrt wurde.

Eine sichere Bank war auch in diesem Jahr der ehrgeizige und auf der Linie souveräne Keeper Lutz Klose.

Auch spielerisch legten die FSVer zu. Vor allem das Mittelfeld mit Routinier Uwe Rehnig, Axel Bunk und Goalgetter Frank Krügel sorgte für beachtliche Akzente. Die drei verbuchten zusammen 35 Treffer, mehr als die Hälfte aller geschossenen FSV-Tore. Mit respektablen 21 Treffern, nur Übungsleiter Peter Hartung schoß in einer Saison in seiner Glanzzeit mehr Tore für Berga, avancierte trotz erheblicher Leistungsschwankungen Frank Krügel zum FSV-Torschützenkönig 1992/93. Steigerungsraten auch bei den Youngstern Andre Urban (10 Tore), Marco Wunsch (4) und Enrico Fülle (6), wobei letztgenannter auch als Mann für Sonderaufgaben eine gute Figur abgab. Für sie, wie auch für die meisten FSV-Kicker galt dennoch, daß sie mitunter große Leistungsschwankungen offenbaren. Deutlich wurde dies vor allem bei Gegner, die in der ersten Halbserie noch klar beherrscht wurden (Eurotrink 5:2 / 3:3, Blau-Weiß Gera 7:3 / 0:1 und Untergrochlitz 3:1 / 1:2). Hinzu kam, daß die Leistungsmaßstäbe zwischen jüngeren und »älteren« nicht mehr harmonisierten. Der Wechsel-Hick-hack um Fülle und Urban brachte Unruhe.

Sorgenkind und Gesichtsfaltenverursacher war im vergangenen Jahr die Abwehr. Würden nur die Gegentreffer in der Tabelle berücksichtigt, rangierte der FSV auf dem 10. Platz, nur die

Absteiger kassierten mehr Tore. An Kampfgeist und Einsatzwillen ließen es die Mannen um Libero Thomas Seiler, Kalle Neumann oder Frank Hofmann nicht fehlen. Aber Schnelligkeitsnachteile im Denken und Handeln sowie Probleme im technisch-taktischen Bereich wirkten sich nachteilig auf den Gemütszustand Bergaer Fußballfans aus.

Übungsleiter Peter Hartung, zweifellos ein wichtiger Garant des Bergaer Erfolges, setzte insgesamt 21 Spieler ein. Thomas Seiler und Jörg Wetzl bestritten alle 26 Spiele. Frank Krügel und Axel Bunk kamen auf 25.

Die weitere Übersicht:

Urban 24 Spiele/10 Tore, Fülle 24/6, Neumann 24, Gabriel 21., Rehnig 20. L., Seiler 21, Klose 19, Hofmann 15/1, Weißig 13, Wünsch 13/4, Jung 8/5, Fischer 6, Schmidt 9/1, Lehmann 2, Treffkorn J. 1, Kulikowski 1, Petrusch 8.

Der Kader wird im wesentlichen zusammenbleiben.

Enrico Fülle wechselt nach Weida, den Weggang kompensiert André Berger/FSV Schleiz, bisher vereinbarte Freundschafts-spiele.

Samstag, 24.7.93

TSV Netzschkau - FSV (I. II)

Samstag, 31.7.93

SV Germania Mittweida (Bez.-Liga Chemnitz) - FSV

Samstag, 7.8.93

Eintracht Eisenberg - FSV (I. u. II.)

Donnerstag, 12.8.93

FSV Berga - SV Grün/Weiß Triptis

Aus der Heimatgeschichte

Aus der Ackermann - Chronik Der große Brand von Berga 1842 (8. Teil)

Die vorige Folge endete mit der Mitteilung des Chronisten, daß das Ergebnis einer in Schloßberga durchgeführten Auktion von Kleidern über 1000 Taler betrug. Anschließend zieht Pfarrer Ackermann Bilanz der Wirksamkeit des Hilfs-Vereins:

»Die ganze Einnahme an Geld betrug am Schluß der Thätigkeit des Hilfs-Vereins im Jahre 1844. 16.763. Thlr: - . Ich will hier einige der bedeutendsten Gaben hervorheben - Unser allergnädigster Landesvater schenkte jeder der 127. abgebrannten Familien einen Weimarischen Scheffel Korn und 1 Thlr.; außerdem noch 200. Thlr und ebensoviel Ihrer Kaiserliche Hoheit, die Frau Großherzogin Großfürstin, 100 rt. der Fürst von Schömburg, 100 rt. H. Ministerialrath von Watzdorf auf Schloßberga, 150 rt. H. Friedrich von Zehmen auf Markersdorf, 20 rt. dessen Frau Gemahlin und 50 rt. dessen H. Sohn. 250 rt. übersendete Frau von Watzdorf als Ertrag einer Sammlung unter ihren Verwandten u. Bekannten, 248 rt. die Stadt Weida, 522 rt. die Stadt Gera. - 150 rt. die Stadt Ronneburg - 360 rt die Stadt Greiz über 133 rt. die Stadt Werdau; über 112 rt. die Stadt Crimmitschau; über 106 rt. Neustadt a/O. - 175 rt. Münchenbernsdorf und einige benachbarten Gemeinden. H. Hofrath u. Justizamtmann Dr. Aster in Neustadt aus seinem Amtsbezirke über 149 rt. - die Sammlungen der Herren Heinrich Küstner u. C. und der Herren Gebrüder Reichenbach in Leipzig betrugen die hohe Summe von 1194 rt. 29 sgr. 9 d. - 230 (rt). erhielten wir aus einer Sammlung der Herren Collenbusch und Hartwig aus Dresden, 745 rt. durch H. Kreishauptmann, Grafen Beust in Altenburg.

Über 407 rt. sendete uns H. Hofrath und Justizamtmann Müller in Weida aus seinem Amts-Bezirke; - über 175 rt. H. Oberpfarrer Hertel in Meerane, welcher in Berga geboren war. - über 113 rt. der Landrath Freiherr von Taube auf Wetzdorf, vorzüglich aus Auma, 383 rt. empfangen wir aus Jena u. ebensoviel aus Weimar, - über 180 rt. aus Schleiz, 123 rt. aus Pößneck; - 100 rt. durch den H. Pastor Treriranus (?) aus Bremen; 89 rt durch H. von Metzsch in Öttersdorf bei Schleiz; über 357 rt. aus Eisenach; über 184 rt. durch H. Banquier Koskel in Dresden; 840 rt. aus Lübeck gesammelt von meinem ältesten Bruder und meinem lieben Schwäger daselbst im Verein mit einigen anderen Herren;

140 rt. durch Herrn Hammer und Schmidt in Leipzig - so daß die liebe Stadt Leipzig allein weit über 1300 rt. geschenkt hat; - vom Herr Amtmann Maul, früher Gerichtsdirector hier, damals in Roßla erhielten wir 100 rt. , durch H. Amtmann Liebe in Oppurg über 77 rt. - die Stadt Plauen sendete 134 rt. - die Dorfzeitung 67 fl. (= Gulden); mein jüngster Bruder, damals Gerichtsdirector, jetzt Justizamtmann in Neustadt a/O. sendete 135 rt. als den Ertrag einer von ihm u. H. Gerichtsdirector Richter veranstalteten Sammlung; - Herr Justizrath Müller in Altenburg/woher schon früher 745 rt. gekommen waren / 76 rt.

Die Empfangnahme solcher reichen Gaben, die freundlichen Zuschriften, die ich dabei so empfang, die oft so zarte Art u. Weise, in welcher man unsrer Noth gedacht und dieselbe zu mildern suchte - bereitete mir manche glückliche Stunde und nicht geringen Trost bei mancher unfreundlichen, ja lieblosen Beurtheilung meiner Tätigkeit, welche damals alle meine Kräfte in Anspruch nahm«.

(Fortsetzung folgt)
Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen

Milchzähne pflegen ist wichtig Nach jeder Mahlzeit die Zähne putzen

Schon Milchzähne müssen regelmäßig geputzt werden, damit sie gesund bleiben, denn jeder Milchzahn ist ein Platzhalter für den nachkommenden Zahn. Das intakte Milchgebiß erspart dem Kind oft spätere Kiefer-Regulierungen.

Für das Zähneputzen gilt die Regel: Nach jeder Mahlzeit und immer nach dem Genuß von Zucker, Bonbons oder Schokolade drei Minuten gründlich mit der Bürste säubern. Besonders Süßes haftet an den Zähnen und bildet oft einen idealen Nährboden für Bakterien. Nur gründliches Bürsten entfernt diesen Belag. Jedes Kind braucht alle drei Monate eine neue Zahnbürste. Nach dieser Zeit sind die Borsten verschlissen. Es haben sich daran auch Bakterien festgesetzt.

Zähneputzen macht Kindern Spaß. Besonders dann, wenn es spielerisch geschieht und die Eltern mit gutem Beispiel vorangehen.

Arbeitsamt Gera

Erste LKZ-Ost-Maßnahme begonnen

Im Mai begannen im Arbeitsamtsbezirk Gera die ersten 7 Maßnahmen nach Paragraph 249h AFG - Lohnkostenzuschuß Ost.

Für zunächst 17 Männer und Frauen wurde damit eine neues Betätigungsfeld geschaffen. Insgesamt werden aber noch lange nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft, die dieses arbeitsmarktpolitische Instrument bietet.

Gerade für die Verbesserung der Umwelt sind viele Einsatzgebiete denkbar, so zum Beispiel

- die Sanierung von Altstandorten bei der Erschließung von Gewerbeflächen,
- beim Aufbau von Recycling-Anlagen und der Einrichtung von Recycling-Parks,
- bei der Aufbereitung und Entsorgung kontaminierter Flächen,
- und der Sanierung von Dung- und Güllelagerplätzen.

Die arbeitsmarktpolitischen Hilfen, die bis zum 31.12.1997 beschränkt sind und nur für die neuen Bundesländer bestimmt sind, können in den Bereichen Umwelt, Soziale Dienste und Jugendhilfe Anwendung finden.

Die Bundesanstalt für Arbeit gewährt einen Lohnkostenzuschuß von maximal 1.260 DM je zugewiesenem Arbeitnehmer. Beim Land Thüringen können weitere Zuschüsse beantragt werden.

Die Organisation, Gesamtfinanzierung und Durchführung der Maßnahmen liegen in der Verantwortung der Träger. Informationen gibt es direkt beim Arbeitsamt Gera - Herr Büttner - oder telefonisch unter (0365) 57 117.

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke
anlässlich meiner

Konfirmation

bedanke ich mich ganz herzlich.

Petra Lippold

Untergeißendorf, Pfingsten 1993

ES GAB EINMAL ... den Amtsboten



HEUTE kann man die amtlichen Bekanntmachungen, das Neueste aus der Nachbarschaft und die Inserate bequem zuhause studieren.

Das Mitteilungsblatt, die Heimat- und Bürgerzeitung aus dem Verlag Wittich, erscheint regelmäßig neu und ist für viele unentbehrlich.

Impressum

„Bergaer Zeitung“

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung
Die Bergaer Zeitung erscheint 14-tägig jeweils freitags

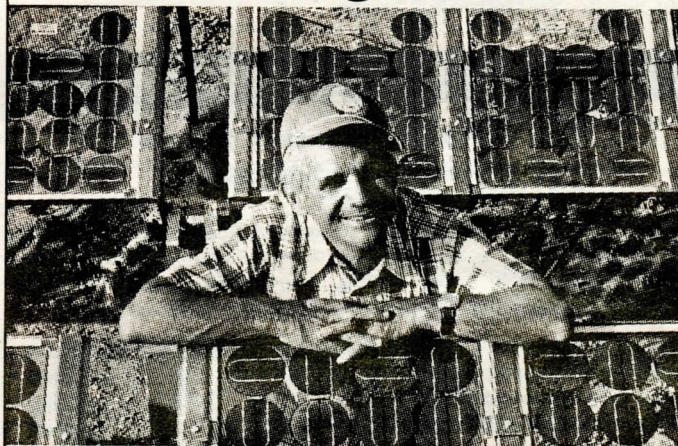
- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Peter-Henlein-Str. 1,
Postfach 223, W-8550 Forchheim, Telefon 09191/1624
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, O-6602 Berga/Elster
- Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den
Geschäftsführer Peter Menne
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

**Machen Sie Ihre Kunden
mit einer Anzeige
auf Ihre neue
POSTLEITZAHL
aufmerksam!**

Das Rote Kreuz - ein Plus in unserer Welt

Typisch MISSIO. Wieso eigentlich?



Strom ohne Atom! Frère Louis Brulon im Sahelgürtel ist Spezialist für Solarzellen und Sonnenenergie. Und Missionar. Umweltfragen und Entwicklungshilfe, Hoffnung und Realitätssinn sind für ihn keine Gegensätze. Typisch MISSIO.

Noch provokativer formuliert: Wir müssen über unsere Welt hinausblicken. Nur, wer bei dem Wort Gerechtigkeit noch nachdenklich wird und etwas ändern möchte, lebt verantwortlich. MISSIO setzt sich dafür ein, daß diese Gerechtigkeit möglichst konkret und spürbar wird. Für Menschen in Afrika, Asien und Ozeanien, wo allzuoft Probleme entstehen und Ideale vergehen, weil schlicht Geld fehlt.

Wer fremdes Geld verwaltet, sollte jederzeit Rechenschaft ablegen können. Wir verwenden dafür eine kurze, umweltfreundliche Broschüre.
Die schicken wir Ihnen gern.

Ja,

schicken Sie
mir Ihren
Rechenschaftsbericht
kostenlos zu.

Meine Anschrift:

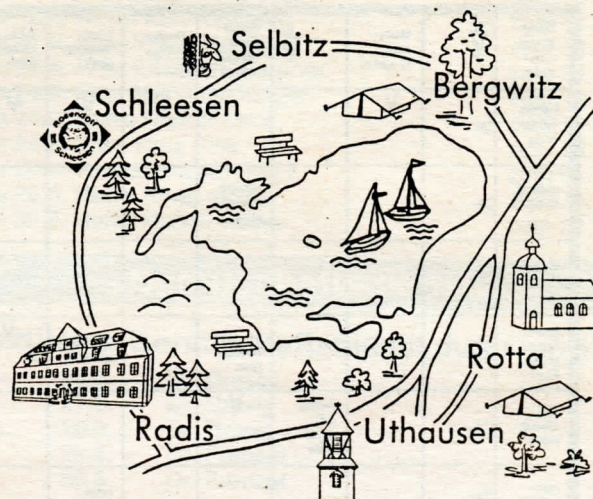
missio

Goethestraße 43, 5100 Aachen
Telefon 0241/75 07 00
Konto 9800 bei allen Banken
und Sparkassen

[illegible]

**Herzlich Willkommen
im Erholungs- und
Verwaltungsgebiet
um den**

Bergwitzsee



Erholungsgebiet am Rande der „Dübener Heide“



Der Bergwitzsee - gelegen inmitten einer herrlichen Naturlandschaft - bietet vielseitige Möglichkeiten für einen erholsamen Urlaub, interessante Ausflüge sowie Bade-, Rad-, Wander- und Reitmöglichkeiten. Schon jetzt ist er Anziehungspunkt für Segler, Surfer, Camptouristen und Angler. Am östlichen Ufer des Bergwitzsees befindet sich die Tauchschule. Hier kann man eine Ausbildung als Tauchlehrer erhalten. Ein Naturlehrgarten erlaubt das Kennenlernen heimischer Vegetation.

In den Sommermonaten wird in der Seeregion durch Händler für Ihr leibliches Wohl gesorgt. Verschiedene kulturelle Veranstaltungen werden Ihnen Gelegenheit für erlebnisreiche Stunden geben.

Was bietet sich noch?

- in **Radis**: • Jugendherberge, ehemaliges Schloß des Baron von Bodenhausen
• Papsthaus
- in **Rotta**: • Campingplatz Königsee
• zahlreiche Seen mit reichem Fischbestand für Angler



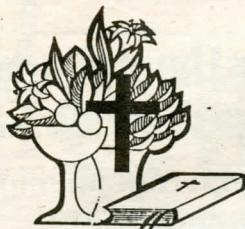
Weitere nahe gelegene Ausflugziele sind der **Wörlitzer Park**, die **Lutherstadt Wittenberg** sowie die Heidestädte **Bad Düben** und **Bad Schmiedeberg**.

In der gesamten Umgebung werden zahlreiche Übernachtungsmöglichkeiten angeboten.

Information !

Nähere Auskünfte erteilt unser Büro in der
**Verwaltungsgemeinschaft
„Bergwitzsee“**
06773 Bergwitz, Friedhofsweg 1
Tel. 03 49 21 / 82 92

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt.



HERZLICHEN DANK

Für die vielen
Geschenke, Blumen
und Aufmerksamkeiten
anlässlich meiner

Konfirmation

habe ich mich sehr gefreut und bedanke mich,
auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Robert Stieler

Berga, Pfingsten 1993



Für die vielen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke
zu meiner

Konfirmation

danke ich, auch im Namen meiner Eltern.

Rick Weiße

Berga, Pfingsten 1993

Fragen zur Werbung ?
Rufen Sie uns an!
Zeulenroda 55 66

SPAR

Die Sparsamen

ES LEBE DER PFENNIG.

Corn Flakes 375 g ab 1,99 DM	Flüss. Vollwaschmittel 2 Ltr. 6,49 DM
Eiernudeln 250 g ab -,89 DM	Echt Wannenfix 500 ml 3,49 DM
Limonade 0,33 l DS -,39 DM	Duftschaumbad 1000 ml 2,09 DM

SPAR-Markt, Inh. U. Körner

Bahnhofstraße 17 • 07980 Berga • ☎ (036623) 469

Statt Karten

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und
Geschenke anlässlich meiner

Konfirmation

danke ich, auch im Namen meiner Eltern,
recht herzlich.

Torsten Schemmel

Berga, im Mai 1993

**AUTO OK.
URLAUB OK.
ALLES OK.**

Sicher in den Urlaub!

Wir helfen Ihnen
dabei mit einem Urlaubs-Check:

Kontrolle der Bremsen, Motor und Fahrwerk



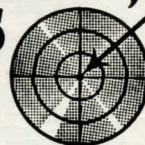
ROTH GmbH

KFZ. + MASCH.-REPARATUREN
O-6602 BERGA/E., Winterleite 23
☎ 03 66 23/8 62

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr
Sa. 8 - 12 Uhr



**ANGEBOTE,
DIE INS SCHWARZE
TREFFEN!**



Liebherr - Kühlschränke / 182 l	549,- DM
Liebherr - Kühlschränke / 144 l	379,- DM
Liebherr - Kühlschränke / 164 l	449,- DM
Zanussi - Waschautomat 4,5 kg Fassgewicht	nur 1098,- DM
Zanussi - Waschautomat 4,2 kg Fassgewicht, Jetsystem	nur 1158,- DM



Zanussi - Waschautomat 3,0 kg Fassgewicht, Studio	nur 848,- DM
AEG - Ablufttrockner	879,- DM
AEG - Kondentrockner	1249,- DM
AEG - Tiefkühltruhe 140 l	1189,- DM

Kaufhaus K & S GmbH

Berga • Robert Guezou Straße 24 • ☎ 348

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.⁰⁰ - 18.⁰⁰ Uhr
Sa 9.⁰⁰ - 11.⁰⁰ Uhr

INSERIEREN BRINGT GEWINN !

SERAMIS**Schöne Pflanzen - ganz einfach**

- Topfen Sie jetzt um
- Seramisgranulat jetzt bei uns besonders preiswert

20% Rabatt 7,5 l statt **12.90** nur **9.50 DM**
 15 l statt **44.90** nur **35.90 DM**

Im Angebot: Pulver für das Blumenaquarium
 1 Dose **2.90 DM** 3 Dosen nur **6.50 DM**

Blumenladen Strobel

Bahnhofstraße 25 • 0-6602 Berga

An alle Gas-
gerätebesitzer**Nach der Umstellung
auf Erdgasbetrieb ...**

- Heizkosten sparen durch regelmäßige
Wartung und Instandhaltung -

• Gasherde • Gasraumheizer • Gasthermen
Der richtige Weg für längere Lebensdauer!

Gas - Elektro - Neumann

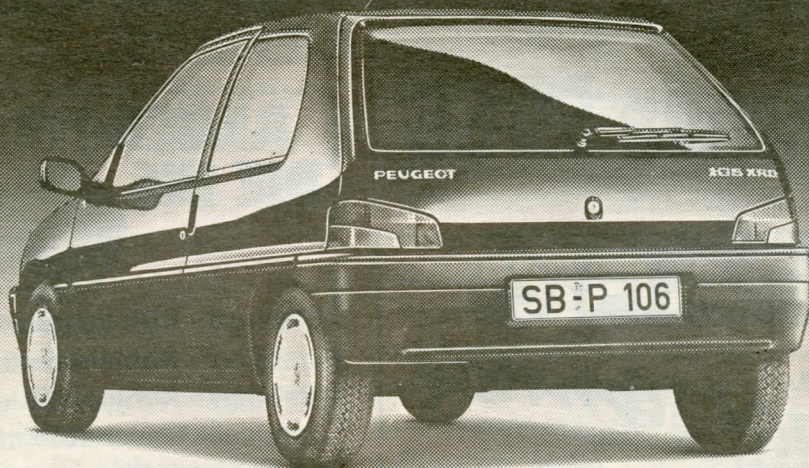
- Beratung
- Verkauf
- Service



von GAS- und BOSCH-Haushaltgeräten

Burkhard Neumann

Dr.-Gebler-Straße 2 • 07937 Zeulenroda • ☎ (036628) 2563

**PEUGEOT****PRÄDIKAT:
BESONDERS
SPARSAM.**

Der neue PEUGEOT 106 Diesel. Verbindet Design und Fahrvergnügen mit äußerst niedrigem Verbrauch. Als Drei- und Fünftürer mit 37 kW (50 PS). Ein Kleiner, der das Zeug zum ganz Großen hat. Überzeugen Sie sich bei einer Probefahrt.

3,9% effektiver Jahreszins,
 990,- DM Anzahlung
 bei 12 Monaten Laufzeit.
 Ein Angebot der PEUGEOT Bank.

AUTOHAUS Mathias Michalke Am Daßlitzer Kreuz

* unverbindliche Preisempfehlung der
 PEUGEOT TALBOT Deutschland ab Auslieferungslager

0-6601 Greiz-Daßlitz • Tel. 036 61/63405